

MEDIENENTWICKLUNGSPLAN

Der vorliegende „Medienentwicklungsplan“ wurde unter Berücksichtigung der vom Kultusministerium geforderten Inhalte und Aspekte, unter Mitwirkung folgender Kooperationspartner erstellt:

Schulträger:

Amt: _____
Ansprechperson: _____
Straße: _____
PLZ, Ort: _____
Telefon: _____
E-Mail: _____

Schule:

Schulname: _____
Name des Schulleiters: _____
Straße: _____
PLZ, Ort: _____
Telefon: _____
E-Mail: _____

Berater:

Kreismedienzentrum: _____
Ansprechperson: _____
Straße: _____
PLZ, Ort: _____
Telefon: _____
E-Mail: _____

Inhaltsverzeichnis



Inhalt

MEDIENENTWICKLUNGSPLAN	1
Inhaltsverzeichnis	2
1. Vorklärungsphase	3
Zukunftsbild unserer Schule:	3
Gesprächstermin:	3
Gemeinsames Protokoll	3
Gemeinsame Absichtserklärung zwischen Schule und Schulträger [optional]	4
Entscheidung der GLK	4
2. IST-Standanalyse	5
befragung zum medienpädagogischen IST-Stand an der Schule	5
Zusammenfassung der Auswertung	6
Umfeldanalyse	6
IST – Stand der technischen Ausstattung	7
3. Ziele	8
Entwicklungsziele	8
Technische Zielausstattung	9
Interessensgruppen	10
4. Maßnahmenplanung	11
Festlegung der Maßnahmen	11
Gremieninformation	12

1. Vorklärungsphase

- ✓ Sammeln Sie Anregungen aus verschiedenen Quellen zum Thema Grundlagen eines Medienbildungskonzepts.
- ✓ Entwickeln Sie daraus eigene Ideen und Visionen, wie Sie zukünftig medienpädagogisch arbeiten wollen.
- ✓ Binden Sie alle Beteiligten in den Prozess mit ein (Kollegium, Schulträger, Eltern etc.).

Zukunftsbild unserer Schule:

Skizzieren Sie hier das Zukunftsbild für Ihre Schule. Beziehen Sie dabei den erwarteten Einfluss des Einsatzes digitaler Medien auf das Unterrichtsgeschehen und den anvisierten Umfang des Einsatzes z. B. von digitalen Endgeräten ein.

Gesprächstermin:

- ✓ Nehmen Sie mit Ihrem Schulträger Kontakt auf.
- ✓ Versuchen Sie den MEP von Anfang an gemeinsam zu planen (Schule und Schulträger).
- ✓ Gleichen Sie die pädagogischen Visionen mit den finanziellen Möglichkeiten ab.

Datum, Uhrzeit: _____

Ort: _____

Anlass: _____

Gemeinsames Protokoll

- ✓ Legen Sie Ihre Visionen und konkrete Ideen vom zukünftigen Unterricht offen dar, um eine gemeinsame Basis zu finden.
- ✓ Dokumentieren Sie anhand der Gesprächsfragen wichtige Themen der technischen und finanziellen Unterstützung.
- ✓ Erstellen Sie gemeinsam mit Ihrem Schulträger eine entsprechende Absichtserklärung.

Datum: _____

FRAGE 1: Welche gemeinsame Visionen haben Sie und ihr Kollegium für Schule und Unterricht bezogen auf die Bildung der Schülerinnen und Schüler in der digitalen Welt?

FRAGE 2: Wie stellen sich die Rahmenbedingungen für Sie als Schulträger momentan dar (z.B. bauliche Maßnahmen, finanzielle Vorklärung, Zusammenarbeit verschiedener Institutionen, ...)?

FRAGE 3: Welche weiteren Schritte folgen nach dem Gespräch (z.B. gemeinsame Begehung, gemeinsame Erfassung des IST-Zustands, Prüfung der Finanzierbarkeit, weiterer Austausch zu geplanten oder vorhandenen Projekten)?

Weitere Eintragungen:

Gemeinsame Absichtserklärung zwischen Schule und Schulträger [optional]

Entscheidung der GLK

- ✓ Informieren Sie das Kollegium über das geplante MEP-Projekt.
- ✓ Bilden Sie eine MEP-Koordinationsgruppe und holen die Zustimmung (GLK-Beschluss) ein.
- ✓ Informieren Sie die Schulkonferenz über das geplante MEP-Projekt.
- ✓ Informieren Sie die Elternschaft über das geplante MEP-Projekt.

Datum der GLK: _____

Ergebnis der GLK: _____

2. IST-Standanalyse

Befragung zum medienpädagogischen IST-Stand an der Schule

- ✓ Führen Sie eine Online-Befragung Ihres Kollegiums durch.
- ✓ Binden Sie die Auswertung der Befragung sinnvoll in den weiteren MEP-Prozess der Schule mit ein.
- ✓ Machen Sie die Ergebnisse der Befragung dem Kollegium transparent.

Umfragebeginn: _____

Umfrageende: _____

Zusammenfassung der Auswertung

- ✓ Betrachten Sie alle Ergebnisse der Bestandsaufnahme und werten sie aus.
- ✓ Ordnen Sie die Umfrageergebnisse in den gesamtschulischen Kontext ein.
- ✓ Interpretieren Sie die Erkenntnisse in Bezug auf den MEP-Prozess.

Im Folgenden werden die wichtigsten Erkenntnisse aus der Kollegiumsbefragung seitens der Schule zusammengefasst:

Qualitätsbereich III: Organisationsentwicklung

Qualitätsbereich II: Personalentwicklung

Qualitätsbereich Ia: Lernen über Medien

Qualitätsbereich Ib: Lernen mit Medien

Qualitätsbereich IV: Technologieentwicklung

Tipp: Die Ergebnisse der Kollegiumsbefragung können optional in der Anlage beigefügt werden.

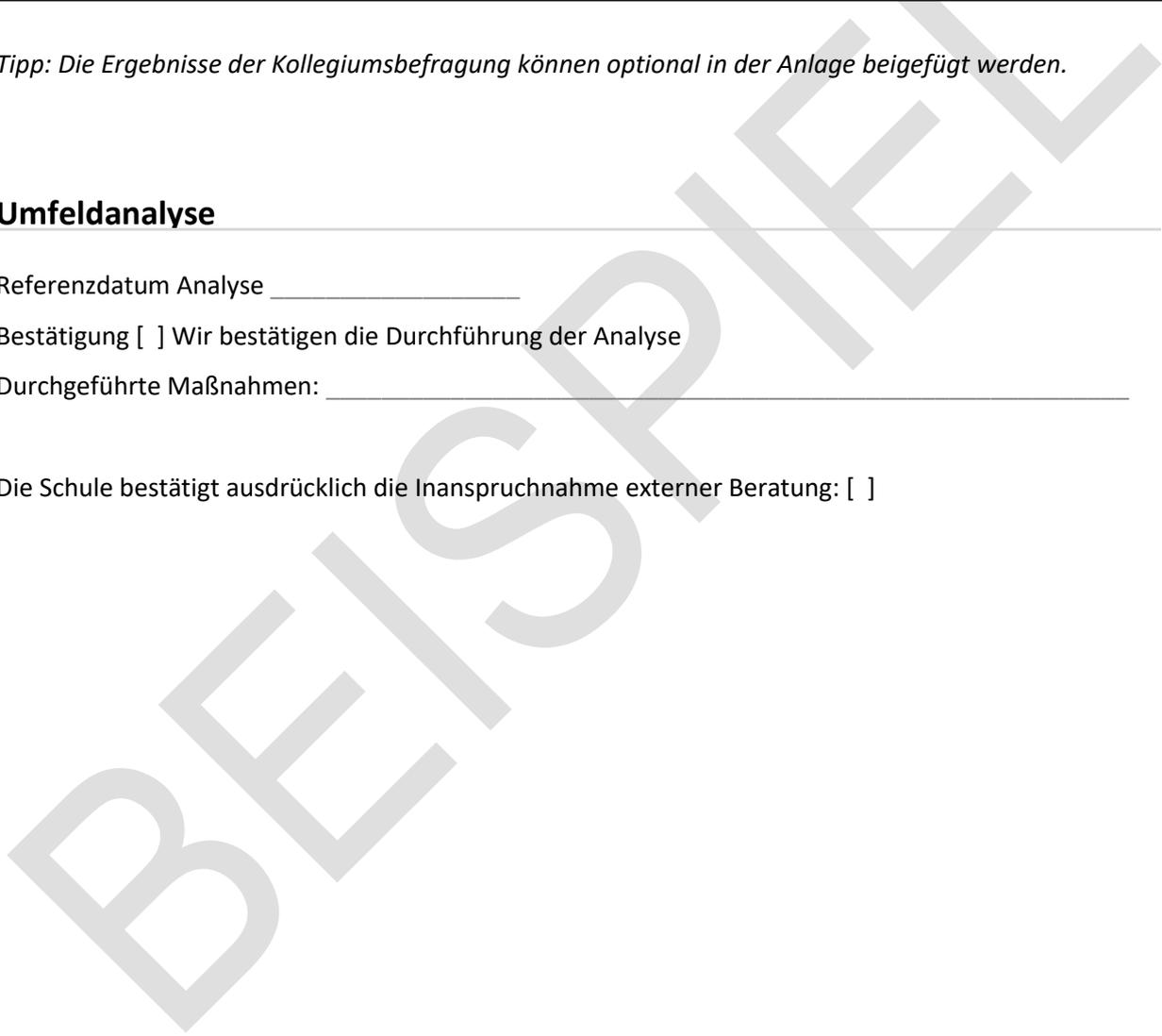
Umfeldanalyse

Referenzdatum Analyse _____

Bestätigung [] Wir bestätigen die Durchführung der Analyse

Durchgeführte Maßnahmen: _____

Die Schule bestätigt ausdrücklich die Inanspruchnahme externer Beratung: []



IST – Stand der technischen Ausstattung

- ✓ Führen Sie gemeinsam mit Ihrem Schulträger und möglichen weiteren Ansprechpartnern eine Schulhausbegehung durch.
- ✓ Begleiten Sie die technische Bestandsaufnahme.
- ✓ Führen Sie in Absprache mit Ihrem Schulträger sinnvolle Vorarbeiten zur Vorbereitung der Begehung durch.

Mitwirkende: _____

Erstellungsdatum: _____]

Bestandstabelle:

Bezeichnung	Ist-Zustand (Anzahl, Kaufdatum, Beschreibung)	Weiterverwendbar? (ja / nein)	Leasing oder Wartungsvertrag vorhanden? (ja / nein)

3. Ziele

Entwicklungsziele

- ✓ Beziehen Sie das Kollegium mit in den MEP-Prozess mit ein.
- ✓ Formulieren Sie gemeinsam mit dem Kollegium die schulspezifischen Ziele der Digitalisierung in der Unterrichts-, Personal- und Organisationsentwicklung sowie der technischen Ausstattung.

Gemeinsame Planung der anzustrebenden Ziele:

Titel	Definition	Bereiche (OE, UE, PE, TE)	Enddatum	Zuständigkeit (Name)	Evaluationszeitraum (geplant)	Einverständnis Schule	Einverständnis Schulträger

Technische Zielausstattung

- ✓ Übertragen Sie die Daten aus der technischen IST-Standtabelle und legen Sie die Bedarfsermittlung der Zielausstattung fest.
- ✓ Ihr Schulträger muss die zu genehmigten Geräte eintragen.

Bezeichnung	Ist-Zustand (Anzahl, Beschreibung)	Weiterverwendbar? (ja/nein)	Leasing oder Wartungsvertrag vorhanden? (ja/nein)	Bedarfsermittlung Zielausstattung (Anzahl)	Differenz Ist-Zustand und Zielausstattung (Anzahl)	Anzahl genehmigter Geräte	Geplantes Umsetzungsdatum

Interessensgruppen

- ✓ Definieren Sie, welchen Personengruppen die Ziele und der aktuelle Planungsstand mitgeteilt werden soll.
- ✓ Teilen Sie die festgelegten Ziele und die erste grobe Meilensteinplanung den entsprechenden Personengruppen mit.

Folgende Interessensgruppen wurden informiert:

Gruppe	Datum	Kommentar
Schulkonferenz		

BEISPIEL

4. Maßnahmenplanung

Festlegung der Maßnahmen

- ✓ Legen Sie zur Erreichung der in der vorangegangenen Phase definierten Ziele geeignete Maßnahmen fest.
- ✓ Richten Sie verantwortliche Projekt- und Arbeitsgruppen ein.
- ✓ Definieren Sie zu den Maßnahmen bzw. Projekte entsprechende Arbeitspakete und geben Sie diese in die entsprechenden Arbeitsgruppen.

Folgende medienpädagogische Maßnahmen wurden geplant:

Maßnahme	Anfang	Ende	Einverständnis Schule	Einverständnis Schultäger	Status

Planung erster Evaluationsmaßnahmen:

Name	Zielformulierung	Zugeordnetes Ziel aus dem MEP	Start-Datum	Ziel-Datum

Gremieninformation

- ✓ Nutzen Sie die Gelegenheit und besprechen Ihre geplanten Maßnahmen mit Ihren Beratern vor Ort.
- ✓ Informieren Sie das gesamte Kollegium über den Start der Umsetzungsphase.
- ✓ Informieren Sie die Schülerinnen und Schüler in geeigneter Form über den Start der Umsetzungsphase.
- ✓ Informieren Sie die Elternschaft in geeigneter Form über den Start der Umsetzungsphase.

Folgende Gremien wurden bezüglich der geplanten und terminierten Maßnahmen informiert:

Gruppe	Wurde informiert	Datum	Kommentar

Die Fortschreibung des vorliegenden Medienentwicklungsplanes ist im Anschluss erforderlich.

Ort, Datum

Unterschrift Schule

Ort, Datum

Unterschrift Schulträger